

# **Protokoll des Hearings IV des Hamburger Schachverband e.V. am 7.9.2020**

- als Videokonferenz -

## **Teilnehmer:**

18 Teilnehmer aus den Vereinen:

Altona/Finkenwerder, Bille SC, SVgg Blankenese, Bergstedter SK, SC Diogenes, SC Concordia, Farmsen, Hamburger SK, SK Johanneum Eppendorf, Langenhorner SF, SK Marmstorf, Union Eimsbüttel, Volksdorf, SF Wedel, SK Wilhelmsburg.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Protokoll
2. Überblick zur aktualisierten Verordnungslage per 01.09. und zur Situation des Vereinsbetriebes
3. Fortsetzungskonzept HMM
4. Verschiedenes

## **TOP 1 Begrüßung und Protokoll**

Der Landesturnierleiter Hendrik Schüler begrüßt um 19:35 Uhr 16 Teilnehmer aus 14 Vereinen und fragt die Versammlung nach weiteren Besprechungspunkten. Diese werden nicht gewünscht.

Er fragt, ob es zu dem Protokoll des zweiten Hearings Anmerkungen gibt. Diese liegen nicht vor.

Er bittet Gunnar Klingenhof das Protokoll zu schreiben.

Hendrik Schüler gibt zunächst Erläuterungen zu dem Ablauf der Videokonferenz. Technisch wird sie von Klaus-Jürgen Herlan betreut.

## **TOP 2 Überblick zur aktualisierten Verordnungslage per 01.09. und zur Situation des Vereinsbetriebes**

Hendrik Schüler leitet ein, was zurzeit erlaubt ist.

Schach zum 1.9.: Eine Änderung in der Verordnung, aber Auslegung noch nicht abgeklärt; Antwort vom Sportamt steht noch aus.

(Mannschaftssportarten: Gruppe bis zu 30 Personen erlaubt, gilt das auch bei Schach?)

Hendrik erklärt, dass man erstmal vorsichtig davon ausgehen sollte, dass die 30 Personen Regelung für Schach nicht gilt.

Fragen?

Sudmann (FAR): Hinweis, dass beim Schach weniger körperliche Aktivität ausgeübt wird;

Hendrik: Dafür dauert die körperliche Nähe länger beim Schach

Hendrik weist darauf hin, dass ein Schutzkonzept vorliegen muss; Vorlage z.B. auf der Homepage

Seegert (SFR): Frage nach Lüftung: Wie soll es in der kälteren Jahreszeit erfolgen

Hendrik: Vorschlag: z.B. Wettkampf kurz unterbrechen, um Stoßlüftung durchzuführen

Hendrik: Abfrage an Vereine: Spiellokal, gibt es Einschränkungen z.B. bei 8 Bretter-Kämpfen

- Langenhorn: Beschränkung pro Raum, ggf. auf drei Räume verteilen
- Bergstedt: Senator-N.Haus noch nicht, Alternative momentan nur für Jugend, Erwachsene noch zu klären
- Marmstorf: max. 10, ggf. Ausweichen auf anderes Lokal
- Altona: 8er Kampf nicht möglich, schlechte Lüftungsmöglichkeit im Kellerraum
- Concordia: z.Z. kein Spielbetrieb möglich, wegen 1,5m Abstandsregelung gefordert von Club-Wirtin
- Diogenes: Unklar, Abstimmung mit LAB läuft noch  
Hendrik: Kann sich vorstellen, dass es möglich wäre, mit etwas Mehraufwand
- Schachfreunde: Will klären, ob evtl. Diogenes auch dort spielen kann, aber Diogenes möchte lieber an angestammten Tag spielen  
Ab Januar zwei 8er Kämpfe möglich
- Farmsen: Spiellokal groß genug, Vereinsmeisterschaft läuft bereits; 8er Kampf wäre möglich
- HSK: 1 – 2 8er Kämpfe wären wohl machbar (Turniersaal u. Bibliothek)
- Union Eimsbüttel: ein 8er Kampf wäre möglich, evtl. sogar zwei Kämpfe
- Volksdorf: 8er Kampf nicht möglich; Alternativen zur Räucherkerze werden gesucht
- Wedel: Spielbetrieb seit 1.9. , ein 8er Kampf möglich
- Wilhelmsburg: ein 8er Kampf möglich
- SKJE: Zugang zu Spiellokal, zwei 8er Kämpfe, evtl. sogar drei
- BSC: ein 8er Kampf möglich
- BLA: ein 8er Kampf möglich

### **TOP 3 Fortsetzungskonzept HMM**

Hendrik Schüler stellt nochmal die zwei Möglichkeiten vor (siehe Einladung zu diesem Hearing): Ausdehnung, Abbruch + Neu

Wortmeldungen:

Riehring (BLA): Variante 2 besser, Auf-/Abstieg muss geregelt werden

Hendrik: ggf. Stichekämpfe um Auf / Abstieg um die Größenunterschiede der Gruppen / Staffeln auszugleichen

Kopisch (BSC): momentan nur noch ca. 1 ½ von 3 Mannschaften spielbereit: Var. 2 Abbruch

Seegert (SFR): Var. 2 Abbruch; ca. 2 ½ von 4 Mannschaften spielbereit

Voigt (UNE): ca. 50 % würden wieder spielen, 40% evtl., 10% wollen auf keinen Fall ohne Impfung; keine Präferenz für Variante 1 oder 2

4 – 5 Mannschaften würden wieder spielen

Zickelbein (HSK): keine Präferenz, einige Spieler wollen erstmal nicht mehr spielen

Wolna (BST): Mehrheit: Variante 2, Mehrheit würde wieder spielen

Abfrage:

ALT: egal, ca. 3 Mannschaften  
BST: Var. 2, ca. - 1 M.  
BLA: Var. 2, 4 M.  
BSC: Var. 2, - 1 M.  
CON: Var. 1, 1 M.  
DIO: Var. 2, 2-3 M.  
FAR: egal, - 1 M.  
HSK: Prio Var. 1, ca. - 5 M.  
SKJ: egal, ca. - 1 M.  
LGH: Var. 2, ca. - 1 M.  
MAT: Var. 2, - 1 M.  
SFR: Var. 2, -1 M.  
UNE: Tendenz Var. 1, - 1 M.  
VDF: Var. 2  
WED: Var. 1, ca. - 1 M.  
WBG: Tendenz Var. 2, - 1 M.

Summe: 4 x Var. 1  
          9 x Var. 2  
          3 x egal

Christian Zickelbein wünscht sich, dass die beiden Varianten ausgearbeitet würden, damit die Vereine leichter entscheiden können, insb. eine spezielle Ersatzspielregelung für Variante 1.

Hendrik erwidert, dass er den Aufwand einer Ausarbeitung nicht treiben wird, der Spelausschuss wird entscheiden.

## **TOP 4 Verschiedenes**

Hendrik: Morgen wird noch eine Email zur Herbstrunde verschickt.

Ausscheidung zur Deutschen Schnellschachmeisterschaft: Martin Voigt (STP) nimmt an der Deutschen Meisterschaft teil

Frage nach Dähnepokal von Olaf Wolna:

Martin Kopisch: Thema wird auf der nächsten Spelausschusssitzung besprochen, Pokal könnte jetzt vermutlich gespielt werden.

Um 21:35 Uhr beendet Hendrik Schüler die Versammlung.

Protokoll: Gunnar Klingenhof